

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Familien, Freunde und natürlich liebe Lehrkräfte, zunächst einmal möchte ich mich im Namen unserer gesamten Stufe bedanken. Bei unseren Familien und Freunden, die uns in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben. Und ganz besonders bei jeder einzelnen Lehrkraft, die dieses Kolleg zu einem Zuhause gemacht hat.

Und ich spreche dabei nicht von den eingegangenen Sofas im Foyer.

Ich meine das offene Ohr von Frau Güttler für all unsere Probleme. Die gesellschaftliche Courage von Herrn Nothardt. Die zweite Lehrinstanz in Herrn Eskaras Raum, den Stein auf seinem Tisch. Das Schultelefon, das Frau Held jeden Dienstag vom 19. Jahrhundert zurück ins 21.

Jahrhundert geholt hat. Herrn Jostock, dessen Unterricht sich schnell mal in eine Live Folge von "Wer will's wissen?" verwandeln konnte. Oder Frau Schmucks motivierende Art, uns mitzuteilen, dass das nächste Thema im Mathe Leistungskurs ja wieder ganz einfach sei. Allein im letzten Semester ganze 18 Mal.

Ich bedanke mich im Namen unserer Stufe für jede Unterstützung. Für bessere Noten, aber auch für das Leben.

Für das Wissen und die Bildung, die weit über den Lehrplan hinausgingen. Für die Gespräche, die Ausflüge, die gemeinsamen Fahrten nach Winterberg und vor allem für die Geduld, die Sie alle mit uns hatten.

Drei Jahre, für manche mehr, für manche weniger, war dieses Kolleg ein Ort des

Neuanfangs. Ein Ort, an dem wir unsere Zukunft neu gestalten konnten. Hier haben wir gelernt, dass Noten nicht das Einzige sind, was man aus seiner Schulzeit mitnimmt.

Wir haben gelernt, dass die Welt, in der wir leben, auch unsere Verantwortung ist. Dass Aufklärung unser stärkstes Mittel und Bildung ein vielfältiger Weg ist.

An diesem Kolleg haben wir nicht nur über Analysis, Bismarck oder Fotosynthese gesprochen. Wir haben über Krieg und Frieden diskutiert. Über Feminismus und Gleichberechtigung. Über Liebe und Hass. Darüber, wie wichtig es ist, sich einzusetzen, den Mund aufzumachen und Fragen zu stellen.

Das WBK erfüllt für mich wie nur wenige Schulen den Anspruch, sich "Schule mit Courage" nennen

zu dürfen.

In diesen drei Jahren haben wir zwei Bundeskanzler erlebt, eine erneute Trump Regierung in den USA, die nächste Welle rund um die Epstein Dokumente, die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten und Momente, in denen sich ein dritter Weltkrieg erschreckend nah angefühlt hat.

Und trotzdem...

...trotz all dieser Ereignisse haben wir nicht aufgehört, an unsere Zukunft zu glauben. Wir haben weiter gelernt, Klausuren geschrieben, gelacht, Freundschaften geschlossen und Pläne gemacht.

Vielleicht ist genau das Bildung.

Nicht nur Formeln auswendig zu lernen oder Daten zu kennen. Sondern zu verstehen, was um uns herum passiert. Eigene Meinungen zu entwickeln. Verantwortung zu übernehmen. Und Hoffnung zu bewahren, selbst wenn die Welt manchmal alles andere als hoffnungsvoll wirkt.

Heute endet für uns ein Kapitel.

Wir verlassen dieses Kolleg nicht nur mit einem Abschluss, sondern mit Erfahrungen, Erinnerungen und Menschen, die uns geprägt haben. Ich persönlich verlasse das Kolleg sogar mit zwei Dingen, die ich vorher nicht hatte. Mit meinem Abitur und mit meinem Partner.

Deshalb danke.

Danke an unsere Lehrkräfte.

Danke an unsere Familien.

Danke an unsere Freunde.

Und danke an jede und jeden aus unserer Stufe.

Ich wünsche uns allen den Mut, neugierig zu bleiben, Fragen zu stellen und unseren eigenen Weg zu gehen.

Zum Abschluss möchte ich noch ein Zitat mit auf den Weg geben. Es soll uns daran erinnern, wie wertvoll Bildung, Demokratie und Menschenrechte sind und dass sie niemals selbstverständlich sein dürfen. Gleichzeitig möchte ich damit an all die Menschen erinnern, deren Leben durch Krieg, Extremismus und Terrorismus erschüttert wurde.

Deshalb habe ich mich für ein Zitat der amerikanischen Schauspielerin und Sängerin Sheryl Lee Ralph von der Human Rights Campaign entschieden.

"Just because you have rights today, does not mean that you will have rights tomorrow!"

Herzlichen Glückwunsch an den Abiturjahrgang.

Wir haben es geschafft.